

	<p>Objekt: Bubert, Heinrich: Reiterdenkmal Friedrich II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen</p> <p>Inventarnummer: 18214514</p>
--	--

Beschreibung

Das von Christian Daniel Rauch geschaffene und am 31. Mai 1851 Unter den Linden enthüllte Denkmal Friedrich II. ist das während der Regierung Friedrich Wilhelm IV. entstandene skulpturale Hauptwerk Berlins. Die Medaillenfirma Loos fungiert hier mit der Signatur G LOOS DIR(exit) als Hersteller und Unternehmer.

Vorderseite: Die Köpfe Friedrich Wilhelm III. und IV. gestaffelt nach rechts. Gewölbter Außenrand mit Adler und der Initiale FW im Wechsel. Unten die Signatur G LOOS DIR.

Rückseite: Das Reiterdenkmal für Friedrich den Großen. Gewölbter Außenrand mit Adler und Initiale FR im Wechsel. Am Sockel STATUAR - C RAUCH und die Medailleursignatur H BUBERT - FEC.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 101.80 g; Durchmesser: 61 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1851

wer

Heinrich Bubert (1814-1857)

wo

Brandenburg

Hergestellt

wann

1851

wer

Firma Ostermann (vormals G. Loos), später Krüger

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Preußen (1712-1786)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Historisches Ereignis
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Silber

Literatur

- W. Steguweit (Hrsg.), Kunst und Technik der Medaille und Münze. Das Beispiel Berlin. Die Kunstmedaille in Deutschland 7 (1997) 188 Nr. 2.8 (dito)..
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 153 (dieses Stück). Vgl. J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 433 (in Bronze).